

Interpellationvon Susann Birrer (FDP)
und Monika Piesbergen (FDP)

Seit Sommer 2001 weiss die verantwortliche Regierungsrätin Rita Fuhrer, dass die Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern angesichts der wieder zunehmenden Gesuche ein Problem darstellt. Dass im Zeitpunkt, wo Rayonverbote für Asylbewerbende auf dem Gebiet der Stadt Zürich ausgesprochen werden sollen, ausgerechnet eine neue Asylunterkunft betrieben werden soll, ist deshalb unverständlich.

Ebenfalls unverständlich ist es, dass der Stadtrat in der jetzigen angespannten Situation seine Einwilligung, datierend vom Frühsommer 2002, nicht zurückgezogen hat und die Zivilschutzanlage des Schulhauses Looren in Witikon für eine Asylunterkunft zur Verfügung stellt. Die Anlage, zwar am Rande des Quartiers gelegen, jedoch unmittelbar bei einem grossen Schulhaus situiert, erfüllt die für eine Unterbringung von Asylbewerbenden notwendigen Rahmenbedingung nicht.

Zudem ist zu fragen, ob die Stadt Zürich überhaupt noch weitere Asylunterkünfte zur Verfügung stellen soll, da anzunehmen ist, dass die Landgemeinden im übrigen Kanton ihre Übernahmepflicht nicht erfüllen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Asylbewerberinnen und Asylbewerber halten sich zur Zeit in der Stadt und wie viele im ganzen Kanton Zürich auf?
2. Wie viele Unterkünfte für Asylbewerbende werden zur Zeit im ganzen Kanton Zürich genutzt und an welchen Standorten?
3. Wie hoch ist die Anzahl der in der Stadt Zürich unterzubringenden Asylbewerberinnen und Asylbewerber?
4. Wird dieses Kontingent von der Stadt Zürich überschritten? Wenn ja, wie viele Personen werden in der Stadt Zürich über das festgelegte Kontingent hinaus untergebracht?
5. Kommen alle Gemeinden des Kantons Zürich ihrer Pflicht zur Unterbringung von Asylbewerbenden nach? Wenn nein, welche Gemeinden entziehen sich ihrer Verpflichtung?
6. Gibt es in Witikon eine im Gegensatz zur Zivilschutzanlage des Schulhauses Looren geeignete Alternative? Wenn ja, welche?
7. Ist der Stadtrat bereit, seinen Entscheid, die Zivilschutzanlage des Schulhauses Looren zur Verfügung zu stellen, zurückzuziehen und die Situation, besonders im Hinblick auf die Unterbringungs-Verpflichtung anderer Gemeinden im Kanton Zürich neu zu evaluieren?